



„Ich hätte dich so gerne kennen gelernt.“ Begleitung von sehr früh verstorbenen Babys und ihren Familien.

Renate Hlauschek, MMSc
Geschäftsführung MOKI NÖ
Leitungsteam ULG PALL PÄD






2. Pädiatrische Hospiz- und Palliativkongress, Salzburg



„Ich hätte dich so gerne kennen gelernt.“

Begleitung von sehr früh verstorbenen Babys und ihren Familien


Inhalte

-  Habe keinen Interessenskonflikt
-  Fehlgeburten/Sternenkinder
-  Totgeborene Babys
-  Plötzlich verstorbene Babys
-  Bilder, Fotos



„Ich hätte dich so gerne kennen gelernt.“

Begleitung von sehr früh verstorbenen Babys und ihren Familien

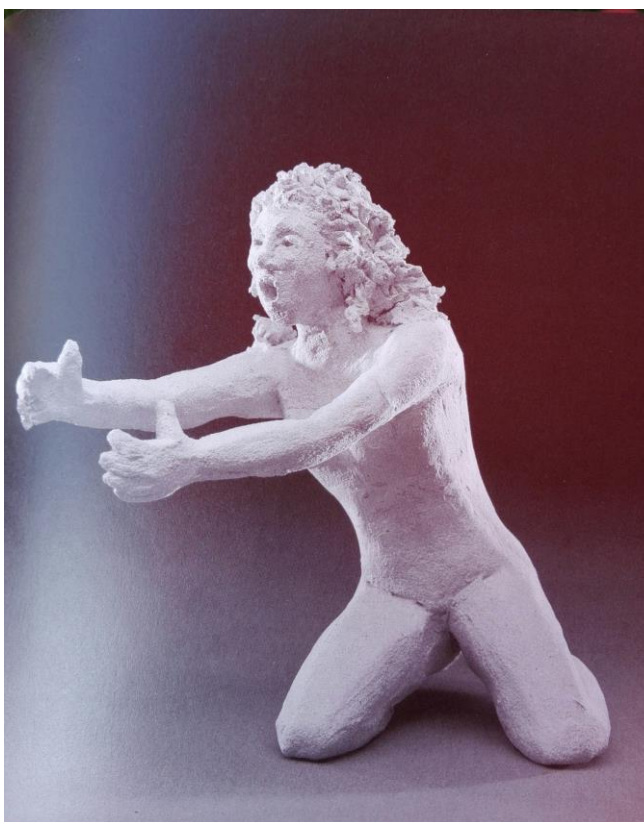
-  Mutterschaft durchdringt Körper und Psyche, Bewusstes und Unbewusstes, ist Teil der objektiven Realität, als auch der imaginativen und symbolischen Wirklichkeit.

Silvia Tubert, 1991, 2008



„Ich hätte dich so gerne kennen gelernt.“

Begleitung von sehr früh verstorbenen Babys und ihren Familien



Es schreit in mir

Es schreit in mir.
Unvernehmbar,
außer in der Tiefe meiner Seele.

Von Augenblick zu Augenblick
halte ich fester,
und ich weiß,
wenn ich dich noch länger halte,
kann ich dich nie mehr gehen lassen.

Ungläubig habe ich innerlich geschrien,
als sie dich von mir nahmen.
Meine letzte Chance, dich zu berühren,
dich zu halten
und bei dir zu sein,
du ach so besondere Liebe,
die ich für all zu kurze Zeit
kannte.

Und doch kenne ich dich für immer.

Julie Fritsch,
2001



„Ich hätte dich so gerne kennen gelernt.“

Begleitung von sehr früh verstorbenen Babys und ihren Familien

„Eine Fehlgeburt, auch Abgang genannt, ist ein einsames, schmerzhaftes und demoralisierendes Erlebnis, das einem im wahrsten Sinne durch Mark und Bein geht.“

Michelle Obama, 2018



„Ich hätte dich so gerne kennen gelernt.“

Begleitung von sehr früh verstorbenen Babys und ihren Familien

„Und da brach für mich erst mal eine was zusammen. ich hatte mich so gefreut.... Ich fühlte mich irgendwie so enttäuscht und so rauskatapultiert aus einer gemeinsamen Vision.“

Fabian A, 2008 Interview in „Unser Kind ist nicht mehr“



„Ich hätte dich so gerne kennen gelernt.“

Begleitung von sehr früh verstorbenen Babys und ihren Familien

- Wissen um die Erlebnis- und Erfahrungswelt der Frauen im Übergang zur Mutterschaft ist Voraussetzung für das Verständnis der Reaktionen auf das Ereignis der Fehlgeburt oder Totgeburt.

Manfred Beutel, 1996, 2008



„Ich hätte dich so gerne kennen gelernt.“

Begleitung von sehr früh verstorbenen Babys und ihren Familien

Entstehung einer Bindung ermöglichen

- M Schöne Geburt ermöglichen,...
- M Das entbundene Kind mit Würde und Liebe behandeln
- M Das Kind vielleicht vorher beschreiben
(bei Babys mit Missbildungen)
- M Das tote Kind sehen, berühren, halten, baden, eincremen,
ankleiden - Begreifen
- M Angst der Eltern auszusprechen, was sie im innersten wünschen

Hannah Lothrop, 2016



„Ich hätte dich so gerne kennen gelernt.“

Begleitung von sehr früh verstorbenen Babys und ihren Familien

Das Kind wirklich machen:

Namensgebung

Lebendgeburt, Totgeburt, Fehlgeburt

Kinder immer beim Namen nennen

Taufe wenn gewünscht, Priester, Nottaufe,...




Hannah Lothrop, 2016



„Ich hätte dich so gerne kennen gelernt.“

Begleitung von sehr früh verstorbenen Babys und ihren Familien

Beweise für Existenz des Babys gewinnen:

-  Foto
„... es ist das einzige was mir blieb...“ Mutter eines verstorbenen Kind
-  Fuß- Handabdruck, Namensbändchen, Haarlocke, Tuch in dem es gewickelt war
-  Für viele ein Beweis das das Kind wirklich war

Hannah Lothrop, 2016



„Ich hätte dich so gerne kennen gelernt.“

Begleitung von sehr früh verstorbenen Babys und ihren Familien

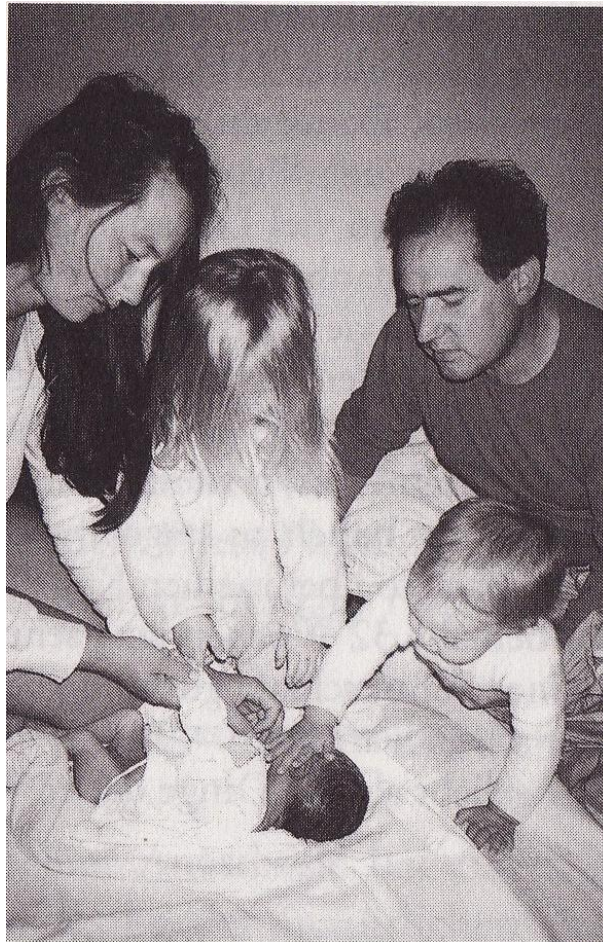
Den Abschied ermöglichen:

- Unwiederbringliche Momente
- Möglichkeiten Anbieten – Eltern entscheiden lassen
- Anderen den Abschied ermöglichen (Väter, Geschwisterkinder, Großeltern, Verwandte, Freunde, die die den Eltern wichtig sind!)
- Stillberatung beachten

Hannah Lothrop 2016



„Ich hätte dich so gerne kennen gelernt.“ Begleitung von sehr früh verstorbenen Babys und ihren Familien



Jonathan

Hannah Lothrop, 2016



„Ich hätte dich so gerne kennen gelernt.“ Begleitung von sehr früh verstorbenen Babys und ihren Familien





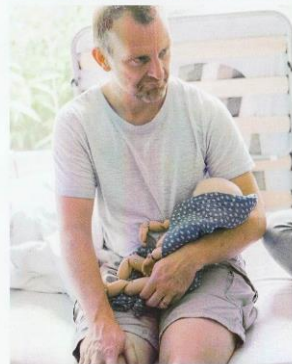
„Ich hätte dich so gerne kennen gelernt.“ Begleitung von sehr früh verstorbenen Babys und ihren Familien



POSE - Idealerweise platzieren Sie die Familienmitglieder so, dass sie möglichst nahe zusammen sind und sich keine grossen Lücken zwischen den Personen befinden. Auch ist es schön, wenn man das Gesicht des Kindes sieht und dieses nicht verdeckt wird.



STÖRENDE OBJEKTE - Auf dem Bild sollte möglichst nichts störend positioniert sein, wie hier im Beispiel der Henkel vor der Mutter. Ändern Sie den Winkel oder versuchen Sie das störende Element zu entfernen.



BLICK - Wahrscheinlich ist es für die Eltern angenehmer, nicht in die Kamera sehen zu müssen, da sie sonst aus Reflex lächelnd in die Kamera blicken. Sagen Sie ihnen ruhig, dass sie den Blick auf ihr Kind richten dürfen. Er darf auch abschweifen. Traurigkeit auf den Bildern darf sichtbar sein! Vielleicht möchten sie aber in die Kamera blicken mit einem Lächeln voller Stolz, weil das Kind trotz allem ihres ist und den Weg auf die Welt gefunden hat. Es dürfen genau die Gefühle gezeigt werden, die in dem Moment empfunden werden und alles ist ok, es gibt kein Richtig oder Falsch in diesem Augenblick!



GESCHWISTER - Es ist ok, wenn Geschwister nicht aufs Bild möchten oder nicht in die Kamera oder zum Kind schauen wollen. Hören Sie auf Ihr Bauchgefühl, was in dem Moment stimmig ist.



BEQUEM - Kinder sollten in einer bequemen Haltung sein, in der sie das Baby problemlos alleine halten können. Halten Sie ein Elternteil in Bereitschaft, um das Baby zu nehmen, wenn das Geschwisterkind das Baby plötzlich nicht mehr halten möchte.







LINIEN - Achten Sie auf Linien im Bild, versuchen Sie, dass diese möglichst gerade verlaufen, so wirkt das Bild sofort harmonischer, auch ohne grosse Bildbearbeitung.



„Ich hätte dich so gerne kennen gelernt.“

Begleitung von sehr früh verstorbenen Babys und ihren Familien

Nachbetreuung, Erinnerung

-  Tägliche Besuche in der Anfangszeit und weitere Besuche nach Bedarf
-  Gespräche, Geschichte erzählen lassen
-  Gemeinsam Aushalten, Eltern Zeit geben die sie brauchen
-  Erstes Gespräch mit dem klinischen Betreuungspersonal etwa zwei bis vier Wochen nach der Klinikentlassung

Hannah Lothrop 2016



„Ich hätte dich so gerne kennen gelernt.“

Begleitung von sehr früh verstorbenen Babys und ihren Familien

Nachbetreuung, Erinnerung

- Weitere Gespräche am besten sechs bis acht Wochen und zwischen dem vierten und sechsten Monat
- und einmal um den ersten Todestag des Kindes
- Wo erforderlich, kann telefonisch auch häufiger Kontakt aufgenommen werden (z.B.: an „Monatstagen“ des Verlustes)
- Worldwide Candle Lighting 2. Sonntag im Dezember um 19.00 Uhr



„Ich hätte dich so gerne kennen gelernt.“

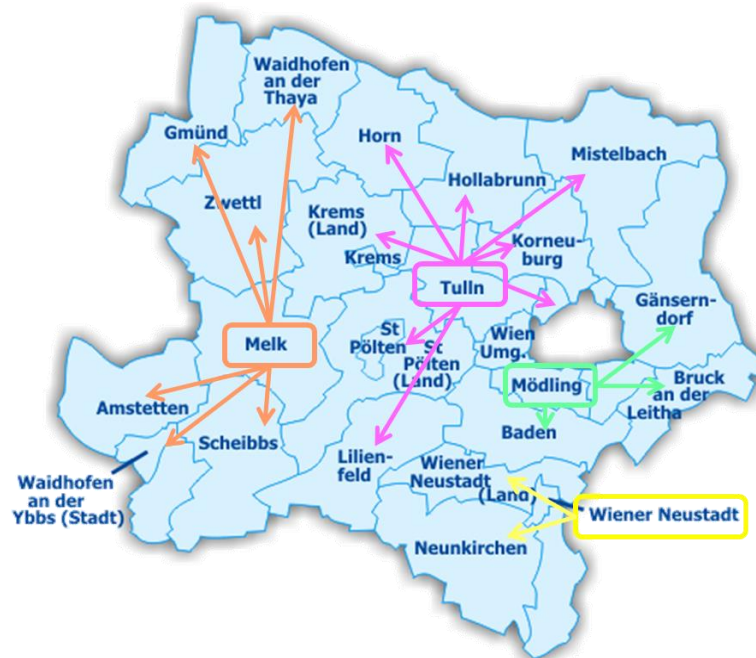
Begleitung von sehr früh verstorbenen Babys und ihren Familien

Nachbetreuung in NÖ

- Trauerbegleitung nach Fehlgeburt, Totgeburt, SIDS

KI-JU-PALL

Kinder- und Jugend-Palliativ-Team





„Ich hätte dich so gerne kennen gelernt.“
Begleitung von sehr früh verstorbenen Babys und ihren Familien







**Trauer ist die einzige Art,
die Liebe fortzusetzen**

Sigmund Freud



„Ich hätte dich so gerne kennen gelernt.“

Begleitung von sehr früh verstorbenen Babys und ihren Familien

-  Betreuung als Frühchen zuhause
-  Tod von Julian
-  Betreuung danach
-  Begräbnis
-  Im ersten Jahr
-  Schwester Paulina wird geboren



„Ich hätte dich so gerne kennen gelernt.“

Begleitung von sehr früh verstorbenen Babys und ihren Familien

- Fritsch J., Sherokee I., 2001, Unendliche ist der Schmerz... Eltern trauern um ihr Kind, Kösel Verlag
- Beutel M. et al, 1996, Verarbeitung eines Spontanaborts In: Unterthiner C., Volgger I, 2008, „Unser Kind ist nicht mehr“, Studienverlag
- Lothrop H., 2016, Gute Hoffnung, jähes Ende, Fehlgeburt, Totgeburt und Verluste in der frühen Lebenszeit, Kösel Verlag
- Obama M., Becoming Meine Geschichte, 2018, Goldmann Verlag
- Tubert S., 1991, Mujeres sin sombra In: Unterthiner C., Volgger I, 2008, „Unser Kind ist nicht mehr“, Studienverlag
- Unterthiner C., Volgger I, 2008, „Unser Kind ist nicht mehr“ Elterntrauer nach Fehl- und Totgeburt in biographischen Gesprächen, Studienverlag